



München, 15. Februar 2010

(BeNEX-Gruppe)

## agilis und seine willigen Helfer

agilis nimmt seinen Betrieb nach Gewinn einer Ausschreibung des Regensburger Sterns im Dezember diesen Jahres auf. Es gehört, wie die Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft (ODEG) zur Hälfte auch, zur BeNEX-Gruppe und ist Mitglied im gleichen Arbeitgeberverband, der Arbeitgebervereinigung Öffentlicher Nahverkehrsunternehmen (AVN).

Im Februar 2010 erklärte der Arbeitgeber gegenüber der GDL, dass ein Lokomotivführer zu Beginn 2.120 Euro und nach sechs Jahren 2.300 Euro verdienen soll. Hinzu sollen bescheidene Zulagen, eine Treueprämie und die Erholungsbeihilfe kommen. Im Durchschnitt wird damit das gesamte Tarifniveau rund 15 Prozent unterhalb des Branchenführers DB AG liegen. Somit wird auch in Regensburg nichts anderes als Wettbewerb über Lohnkosten auf dem Rücken der Arbeitnehmer stattfindet.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Wertschätzung der Mitarbeiter im Schicht- und Wechseldienst - Fehlanzeige. Denn, so der Arbeitgeber, das angebotene Tarifniveau ist zugleich das maximal Mögliche. Die GDL hat es abgelehnt, mit solchen Vorbedingungen Tarifverhandlungen zu führen: Denn zu verhandeln gibt es dann nichts mehr. Die Ablehnung der GDL nahm die AVN gelassen entgegen. Wörtlich: "Wir haben schon eine Gewerkschaft gefunden, die das macht." Jetzt darf jeder dreimal raten, welche das ist.

**Schluss mit Billig-Tarifverträgen, Schluss mit Wettbewerb mit dem Geld der Lokführer und Zugbegleiter!**

**GDL - Die Vertretung für das Fahrpersonal !**